

13. Februar 2001

NÖ Agrarbezirksbehörde: Arbeitsprogramm für 2001

9 Zusammenlegungsverfahren, 37 Flurbereinigungen

Die NÖ Agrarbezirksbehörde legte dieser Tage eine Übersicht jener Gemeinden vor, in denen 2001 ein Verfahren zur Zusammenlegung von landwirtschaftlichen Grundstücken und das Zuteilen von größeren Parzellen begonnen wird.

Nach dieser Aufstellung kündigen sich Zusammenlegungsverfahren landwirtschaftlicher Grundstücke und das Zuteilen der nunmehr größeren Liegenschaften in Ulrichskirchen-Schleinbach, Karlstein an der Thaya, Weitersfeld, Dobersberg, Pulkau, Wullersdorf und – dreimal – in Vitis an. Dabei wird in Vitis die Fläche von 559 Hektar erreicht, und zweimal, nämlich in Karlstein und in Wullersdorf, die Fläche von annähernd 400 Hektar. Die höchste Zahl von Parteien, also von Grundstückseigentümern, wird für die rund 559 Hektar in Vitis angegeben, nämlich 213.

Die Flurbereinigung ist der „kleinere Bruder“ des Zusammenlegungsverfahrens. Immerhin ist mit Irnfritz eine Gemeinde im Bezirk Horn vorgesehen, in der 300 Hektar und 30 Parteien auf ihre Bereinigung durch einen Operationsleiter warten. Flurbereinigungsverfahren werden in folgenden Gemeinden abgewickelt: Grafenschlag, Ternitz, Kirnberg an der Mank, Viehdorf, Ardagger, St.Pölten, Hausleiten, Brunn an der Wild, Paudorf, Langenlois, Oed-Öhling, Weistrach, Aschbach, Strengberg, Drosendorf-Zissersdorf, Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya, Wullersdorf, Irnfritz, Ziersdorf, Pulkau, Leobendorf und Angern an der March. In Amstetten, Heldenberg, Biberbach, Wolfsbach, Krems und Straß im Straßertal warten zwei verschiedene Verfahren auf Erledigung, in Windigsteig sogar drei. Insgesamt sind im Jahr 2001 37 Flurbereinigungen vorgesehen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at